

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	V
Erster Abschnitt. Einleitung: Entwicklung Bozens, vorzüglich im 13. Jahrhundert	1
A. Topographie der Stadt.	
B. Charakteristik der Stadtbevölkerung.	
C. Bozens Bedeutung im Handel:	
a) Erste Erwähnung der Märkte.	
b) Weitere Zeugnisse.	
D. Verfassungsgeschichtliches.	
Zweiter Abschnitt. Das Bozener Marktwesen	9
A. Einleitung. Die Entstehung des Bozener Stadtrates und allgemeiner Charakter der städtischen und landesfürstlichen Marktcompetenzen.	
B. Unterschied zwischen Wochen- und Jahresmärkten:	
a) Periodizität.	
b) Berufung.	
c) Handelsfreiheit.	
C. Marktverwaltung:	
a) In bezug auf den Ein- und Verkauf.	
α) Prüfung der Warenqualität.	
β) Prüfung von Maß und Gewicht.	
γ) Festsetzung von Marktpreisen.	
b) Gerichtliche Verwaltung.	
c) Personalkontrolle.	
α) Durchs Sanitäts- und Wirtshauswesen.	
β) Entwicklung des Sanitäts- und Wirtshauswesens im 16. Jahrhundert.	
D. Marktbeamte:	
a) Für den Ein- und Verkauf: Unterkäufer, Fronwäger, Beschauer usw.	
b) Gehilfen des Handels.	
α) Staatliche Einnnehmer: Amtsverwalter und Zöllner.	
β) Transportbeamte.	
1. Fuhrleute.	
aa) Rodleute.	
bb) Fuhrleute aufser der Rod.	
2. Ballenträger und Aufleger.	
E. Schluss: Orientierender Überblick.	
Dritter Abschnitt. Politisches	32
A. Die Bedeutung der Märkte für die Landschaft.	
B. Die geographische Situation.	

C. Die Tiroler Konkurrenz:	
a) Merans,	
b) Tramins.	
D. Die Venezianer Konkurrenz.	
a) Die handelspolitische Stellung Venedigs beim Beginn der neuen Zeit.	
b) Die ersten Angriffe Venedigs.	
c) Der Kampf von 1530—1560.	
α) Der Charakter des venezianischen Angriffes.	
β) Der Gang der politischen Verhandlungen bis 1540.	
γ) Die Abwehr von seiten Tirols.	
d) Der handelspolitische Kleinkrieg bis 1600.	
E. Abschließendes Bild.	
Vierter Abschnitt. Bozener Zollsachen	56
A. Geschichtliche Entwicklung der Bozener Zölle bis zum 16. Jahr- hundert.	
B. Entwicklung der Zölle im 16. und 17. Jahrhundert:	
a) Der landesfürstliche Zoll.	
b) Der städtische Zoll.	
α) Erhebungsart.	
β) Charakter des Zolles.	
C. Daten für die Verkehrshöhe im Straßensystem der Ostalpen im 15., 16. und 17. Jahrhundert:	
a) Die Bozener Zollrautungen.	
b) Im Vergleich mit anderen Angaben.	
Fünfter Abschnitt. Formen des Markthandels	72
A. Häuser der Kaufleute, Gewölbe und Marktstände in Bozen.	
B. Höhe der Marktfrequenz, auch im Vergleich zur übrigen Zeit des Jahres:	
a) Aus den städtischen Platzeinnahmen.	
b) Aus den städtischen Zolleinnahmen.	
C. Märkte und Börsen.	
Sechster Abschnitt. Handlungsbücher. (Fortsetzung vom Fünften Abschnitt)	87
A. Hartpronner-Augsburg.	
B. Gauger-Augsburg.	
C. Wagner-Bozen.	
D. Brunel & Cie.-Augsburg.	
Siebenter Abschnitt. Schluss: Der Bozener Merkantilmagistrat . .	103
Achter Abschnitt. Anhang	109
A. In Verona bandisierte Orte und Landschaften.	
B. Waren.	
C. Der Veroneser Tarif.	
Verzeichnis der benutzten Literatur	122